

# Energieausweis für Wohngebäude

## Nr. 43476-1

**oib** ÖSTERREICHISCHES  
INSTITUT FÜR BAUTECHNIK

**Vorarlberg**  
unser Land

Objekt	WA Fälle 21			Baujahr	1994
Gebäude (-teil)	Wohnung EG Top 1			Letzte Veränderung	1994
Nutzungsprofil	Mehrfamilienhäuser			Katastralgemeinde	Satteins
Straße	Fälle 21			KG-Nummer	92120
PLZ, Ort	6822	Satteins		Seehöhe	472 m
Grundstücksnr.	5714				

### SPEZIFISCHE KENNWERTE AM GEBÄUDESTANDORT

	HWB kWh/m <sup>2</sup> a	PEB kWh/m <sup>2</sup> a	CO <sub>2</sub> kg/m <sup>2</sup> a	f <sub>GEE</sub> x/y
<b>A++</b>	10	60	8	0,55
<b>A+</b>	15	70	10	0,70
<b>A</b>	25	80	15	0,85
<b>B</b>	50	160	30	1,00
<b>C</b>	<b>80</b>	220	40	<b>1,69</b>
<b>D</b>	150	<b>259</b>	<b>50</b>	2,50
<b>E</b>	200	340	60	3,25
<b>F</b>	250	400	70	4,00
<b>G</b>				



**HWB:** Der **Heizwärmebedarf** beschreibt jene Wärmemenge, die in einem Raum bereitgestellt werden muss, um diesen auf einer normativ geforderten Raumtemperatur (bei Wohngebäude 20°C) halten zu können.



**NEB (Nutzenergiebedarf):** Energiebedarf für Raumwärme (siehe HWB) und Energiebedarf für das genutzte Warmwasser.



**EEB:** Gesamter Nutzenergiebedarf (NEB) inklusive der Verluste des haustechnischen Systems und aller benötigten Hilfsenergien, sowie des Strombedarfs für Geräte und Beleuchtung. Der **Endenergiebedarf** entspricht – unter Zugrundelegung eines normierten Benutzerhaltens – jener Energiemenge, die eingekauft werden muss.



**PEB:** Der **Primärenergiebedarf** für den Betrieb berücksichtigt in Ergänzung zum Endenergiebedarf (EEB) den Energiebedarf aus vorgelagerten Prozessen (Gewinnung, Umwandlung, Verteilung und Speicherung) für die eingesetzten Energieträger.



**CO<sub>2</sub>:** Gesamte dem Endenergiebedarf (EEB) zuzurechnende **Kohlendioxidemissionen** für den Betrieb des Gebäudes einschließlich der Emissionen aus vorgelagerten Prozessen (Gewinnung, Umwandlung, Verteilung und Speicherung) der eingesetzten Energieträger.



**f<sub>GEE</sub>:** Der **Gesamtenergieeffizienz-Faktor** ist der Quotient aus dem Endenergiebedarf und einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).

Alle Werte gelten unter der Annahme eines normierten BenutzerInnenverhaltens. Sie geben den rechnerischen Jahresbedarf je Quadratmeter beheizter Brutto-Grundfläche am Gebäudestandort an.

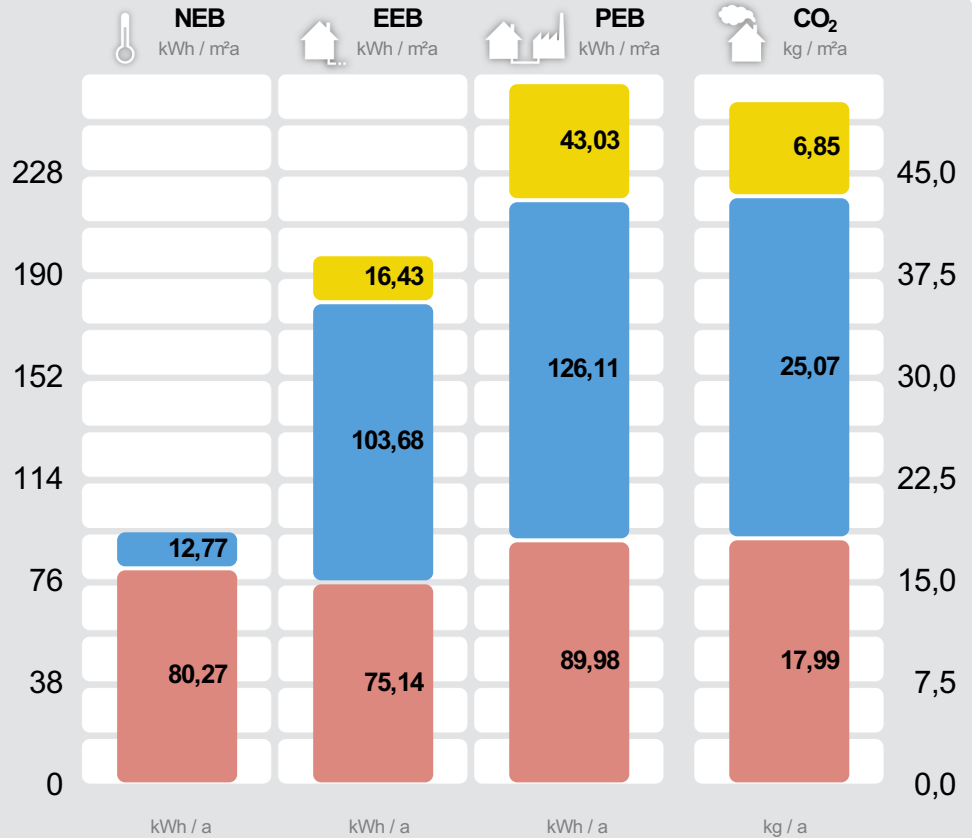
# Energieausweis für Wohngebäude

## Nr. 43476-1

### GEBÄUDEKENNDATEN

Brutto-Grundfläche	80,8 m <sup>2</sup>	Klimaregion	West <sup>1</sup>	mittlerer U-Wert	0,46 W/m <sup>2</sup> K
Brutto-Volumen	258,4 m <sup>3</sup>	Heiztage	223 d	Bauweise	mittelschwer
Gebäude-Hüllfläche	170,67 m <sup>2</sup>	Heizgradtage 12/20	3.532 Kd	Art der Lüftung	Fensterlüftung
Kompaktheit A/V	0,66 m <sup>-1</sup>	Norm-Außentemperatur	-13 °C	Sommertauglichkeit	NB Anf. erfüllt <sup>2</sup>
charakteristische Länge	1,51 m	Soll-Innentemperatur	20 °C	LEK <sub>T</sub> -Wert	39,27

### ENERGIEBEDARF AM STANDORT



**Haushaltsstrombedarf<sup>3</sup>**  
100% Netzbezug

**Warmwasser<sup>3</sup>**  
100% Erdgas

**Raumwärme<sup>3</sup>**  
100% Erdgas

**Gesamt**

kWh / a

kWh / a

kWh / a

kg / a

1.326

3.475

553

1.032

8.372

10.183

2.024

6.482

6.067

7.266

1.453

**7.513**

**15.766**

**20.925**

**4.030**

### ERSTELLT

EAW-Nr.	43476-1
GWR-Zahl	keine Angabe
Ausstellungsdatum	23. 11. 2013
Gültig bis	23. 11. 2023

ErstellerIn  
Eur. Ing. BM Peter Wachter  
Pfarrgasse 4  
6706 Bürs

Stempel und  
Unterschrift

<sup>1</sup> maritim beeinflusster Westen <sup>2</sup> Details siehe Anforderungsblatt

<sup>3</sup> Die spezifischen & absoluten Ergebnisse in kWh/m<sup>2</sup>a bzw. kWh/a auf Ebene von EEB, PEB und CO<sub>2</sub> beinhalten jeweils die Hilfsenergie. Etwaige vor Ort erzeugten Erträge aus einer thermischen Solaranlage und/oder einer Photovoltaikanlage (PV) sind berücksichtigt. Für den Warmwasserwärme- & den Haushaltsstrombedarf werden standardisierte Normbedarfswerte herangezogen. Die ausgewiesenen prozentuellen Anteile der einzelnen Energiesysteme stellen lediglich eine ungefähre Größenordnung dar und können in der Praxis davon abweichen. Insbesondere bei thermischen Solaranlagen ist der Ertrag rechnerisch nicht genau auf Raumwärme und Warmwasser aufteilbar.